

## Konfirmation in der Begginger Kirche

Mit Ballonen, Glückwunschbanner und standing ovation wurden die 18 festlich gekleideten Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Beggingen, Schleithem und Siblingen, musikalisch umrahmt von Cindy Manser und Andrew Kendrick, am vergangenen Sonntag in der Begginger Kirche empfangen. Die sechs Gastkonfirmanden aus Siblingen werden dann im 2. Teil, am kommenden Sonntag in Siblingen konfirmiert. Das Konflager in Frutigen und den Unterricht haben sie jedoch gemeinsam mit den anderen Jugendlichen besucht.

Eine Gruppierung trifft sich und überlegen was sie unternehmen sollen oder war der heutige Sonntag bereits verplant? Sie wissen es nicht mehr und die Party kann beginnen, unterdessen trifft der Pfarrer Rainer Huber angereist aus Frutigen ebenfalls ein und will bei der Party dabei sein. Der plötzlich vorbeilaufende Esel erinnert an die Eselsbrücke die sich einer der Jugendlichen gemacht hat, da war doch noch etwas? Ach herrje die Konfirmation! Während der Pfarrer davonrennt um den Gottesdienst vorzubereiten begrüßen die Jugendlichen die zahlreichen Gäste. „Brücken bauen“ ist das gewählte Thema der heutigen Konfirmation, Brücken zwischen Menschen, Völkern, Gemeinden und zur Religion, nicht nur um Abgründe zu verbinden. Dazu hat jeder der jungen Menschen im Lager eine Holzlatte individuell gestaltet. Von den jeweiligen Künstlern folgt eine kurzweilige Erläuterung ihres Werkes und dann kann mit dem Bau begonnen werden. Ohne Hammer und Nägel, den Bauplan im Kopf gespeichert, entsteht aus den einzelnen Holzlatten, nach der Vorgabe von Leonardo da Vinci, ein selbsttragender Brückenbogen. Während der Bauphase erklingt eine wunderbare Melodie gespielt am Klavier von Fiona Cerini, einer der Konfirmandinnen. Aus den einzelnen Teilen ist eine Verbindung entstanden, was verbindet uns? Verschiedene Fragen an die Kirchenbesucher lassen uns erkennen, dass es auch da Brücken der Gemeinsamkeiten gibt, Verbindungen zu anderen Menschen die einem bis anhin fremd waren. Wir merken zum Brücken bauen braucht es nicht unbedingt Holzlatten. Hinter den Konfirmanden liegen viele Bauwerke, Verbindungen fürs Leben zu ihrer Familie, zu Freunden und Nachbarn, auf denen man jederzeit auch zurückgehen kann. In der Zukunft als junge Erwachsene werden weitere Brücken entstehen, dabei wird es auch solche darunter haben mit komplizierterem Konstrukt, aber mit viel Mut, Geduld und Ausdauer werden auch diese Verbindungen sicher gemeistert, man denke dabei an den grossen Schritt in die Berufswelt, in die Selbständigkeit. „Für Brücken braucht es kein Material, es braucht euch“ mit diesen Worten werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum erbauten Brückenbogen gebeten, denn dort war der Akt der Konfirmation geplant. Mit den ausgewählten Konfirmationssprüchen, den wunderbaren Bildern und den individuellen persönlichen Glückwünschen werden die 12 Jugendlichen von Pfarrer Rainer Huber konfirmiert, er bestätigt damit ihre Kirchengemeinschaft.

Auch der Kirchenstand liess es sich nicht nehmen den Jugendlichen zu gratulieren. Man erinnert sich wie alles begonnen hat, nach der Kennenlernphase wurden Brücken gebaut man hat vieles gemeinsam gemeistert, in den vielen Unterrichtsstunden, im gemeinsamen Lager in Frutigen, aber auch an diversen Einsätzen von kirchlichen Anlässen. Für den Aufbruch in das Erwachsenenleben welcher Eigenverantwortung, Mut und Ausdauer abverlangt wird, überreichen sie den Jugendlichen mit erklärenden Worten verschiedene Gegenstände. Nach dem feierlichen Auszug aus der Kirche folgen zahlreiche Glückwünsche von Verwandten, Bekannten und Freunden, bevor die Familien weiterziehen und den ganz besonderen Tag an unterschiedlichen Orten feiern. Auch wir gratulieren den jungen Erwachsenen, dass sie eine Brücke zur Religion gebaut haben und wünschen ihnen beim Überqueren derselben viele tolle Momente.

MW